www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt

IN ALTENBERG WURDE DAS GEHEIMNIS DER DREI TENÖRE GELÜFTET. FOTO: FOTOCLUB ALTENBERG

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH
P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

NR. 1/2022
„GZ 02Z032045 M"

70 Jahre Amateurtheater Oberösterreich

inhalt

Theaterkirtag in Altschwendt.
Ein Rückblick ab Seite 3.

Das findet ihr in dieser Ausgabe:

Everytime I feel the spirit
Ein Rückblick auf den ersten von vier Theaterkirtagen von Bernhard Paumann 3 - 6

Der Theaterkitag-Reigen dreht sich weiter
Wir feiern am 11. Juni in Timelkam! 7

50 Jahre Kulturgemeinschaft Kirchberg ob der Donau
Wir gratulieren 8

Wie die Zufälle so spielen
besah sich Bernhard Paumann in **Helfenberg** 9

Ein göttliches Gemetzel
erlebte Christian Hanna beim Barocktheater in **Lambach** 10

Furioso Italiano
Bernhard Paumann hat sich trotzdem nach **Altenberg** getraut 11

"Kompliment, Herr Karl"
Christian Hanna über das Stück, gespielt vom **Theater Sellawie Enns** 12

Kurzes Warten
war bei den **ATW** angesagt 13

Seminare 14 - 16
SOMMERSEMINAR ALLES THEATER 15
KABARETT mit Bernhard Mühlbachler 16
START AUSBILDUNGSREIHE SPIELLEITER/-INNEN UND SPIELER/-INNEN 16

Theaterproduktion 18 -20

Die Junge Bühne Mondsee
ist beim Kirtag in Timelkam dabei.
Das Programm auf Seite 7.

Leider auch heute noch
sehr oft zu finden:
Ein Herr Karl.
Auf Seite 12 die Rezension.

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-;
Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)
Auflage: 1.800 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!)
Alle Preise verstehen sich brutto für netto.
Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.
Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigestellt werden.

70 Jahre Amateurtheater Oberösterreich

Everytime I feel the spirit…

Altschwendt
1. Mai 22

… war nicht nur der Auftaktgospel für die **„Theatermesse“ im Altschwendter Gotteshaus** an diesem denkwürdigen 1. Mai, sondern könnte auch **das Motto des 1. Theaterkirtags im Rahmen der 70 Jahr Feierlichkeiten des oö. Amateurtheaterverbandes** sein.

Die Theatermesse mit Pfarrer Mikisch und den Choryfeen

Und diesen „Theater-spirit“ spürte man nicht nur beim Zelebranten **Pfarrer Mikisch**, sondern auch beim begleitenden Chor, **den Choryfeen** und der **Theatergruppe Altschwendt.** Da wurde das Evangelium von Wolfgang Teuschls „Da Jesus und seine Hawara“ zitiert und bei der Predigt zur Gitarre gegriffen und der Obmann **Gerhard Altmann** erinnerte, dass Kult und Theater seit der Antike in innerster Verbindung stehen.

Zentrum des Theaterkirtags war die Volksschule und der Platz davor, wo schon Bratwürstelduft waberte und Schnitzel- und Leberkässemmeln die Gaumennerven reizten sowie diverse Getränke die Theaterer-Kehlen netzten, während die Kinder in der Hüpfburg tobten oder geschminkt umherwuselten.

Zentrum des Kirtags: Volksschule und Vorplatz

70 Jahre Amateurtheater Oberösterreich

Igel und Hase...

Die **Theatergruppen St. Martin und Mining** verführten nicht nur das Jungvolk zu einer Märchenwanderung an zauberhaften Locations - so „Der Hase und der Igel“ in einer Waldlichtung, „Die Bremer Stadtmusikanten“ in einem üppig blühenden Obstgarten oder „Hänsel und Gretel“ vor und in einem herrlich alten „Hexenhaus“.

...und Hänsel und Gretel

Zur Mittagsstunde gab **„da Berrer“ Manuel Berrer** einen Crashkurs in Innviertlerisch, die Gepflogenheiten in Seigerhans (St. Johann im Walde) und klärte auf, was es mit dem GTI (Gas-Trauma-Invaliden)Treffen auf sich hat, oder dass Andreas Gabalier eigentlich der Heugabel Andi aus Seigerhans ist, dazu unaufgeregt und vornehm zurückhaltend, aber umso lustigere Coverversionen von Austropop-Songs. Sein Programm „AusgePOPt“ ist ein Schatzkästlein des Kabaretts.

Manuel Berrer

IMPRESSUM:
Obmann: Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. 0664 7383 1692.
Redaktionsteam: Leitung: Hermine Touschek. Weitere MitarbeiterInnen: Bernhard Paumann, Christian Hanna, Christine Mitterweissacher, Gerhard Koller, Karin Leutgeb, Violetta Maureen Griendl, Wolfgang Blöchl.
Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druckkompetenz GmbH, A-4209 Treffling.
Auflage: 1.800 Stück. **„im blick.punkt“** erscheint 4x jährlich.
Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.
office@amateurtheater-ooe.at

70 Jahre Amateurtheater Oberösterreich

Die **N_2O Kellerbühne Puchheim** vermittelte Improtheater auf hohem Niveau. Schon allein die einleitenden Erklärungen und Übungen durch **Uwe Marschner** gerieten zu komödiantischen Blitzlichtern, ebenso seine Simultan-Gebärden-Dolmetscherei.

Lachgas N_2O - Kellerbühne Puchheim

Figurentheater vom Feinsten: Max Tröbinger mit seinem Koffer. Foto: Romana Heinzl

Für die Kinder (nicht nur) packte **Max Tröbinger** (als Einspringer) die große Kunst des Figurentheaters aus. Nur mit einem Koffer als Requisite faszinierte er mit seiner Geschichte vom Wettlauf zwischen Igel und Hase, wobei allerdings der Betrug aufkommt. Und dieser Koffer ist nicht nur europäische Reiseroute für den Hasen, sondern auch Rübenacker und liebevoll gestaltete Wohnung des Igelpaares. Wie gesagt, Figurentheater vom Feinsten.

Die **Theatergruppe Andorf** brachte das Publikum zum Nachdenken und Schmunzeln mit der Tragikomödie „Des Sommers letzte Rosen“ nach einer Hörspielvorlage in der Bearbeitung und Regie von **Hans Schachinger.**

Drei ältere Damen mit völlig unterschiedlichem gesellschaftlichen Hintergrund landen gemeinsam in einer Klinik …. eine Reinigungskraft, eine Schauspielerin und eine Hofrätin. Sie philosophieren über ihr Leben und kommentieren bissig das der anderen.

TG Andorf: “Des Sommers letzte Rosen”

Den fulminanten theatralischen Ausklang dieses 1. Theaterkirtags bildeten die Theatergruppen **Andorf und Altschwendt** mit überaus witzigen Sketches und Kurzstücken, die das Publikum zu wahren Lachstürmen animierten.

Die besonders stimmige Begleitung durch **Salettl** aus Andorf mit Wienerliedern wie man sie selten bei Wiener Heurigen noch hört, waren das Sahnehäubchen dieses rundum gelungenen Theaterfestes.

Ausklang mit den Theatergruppen Andorf und Altschwendt und Salettl.

Das luftig leichte Programm gab auch viel Raum zum Tratschen, Diskutieren, Plaudern, Musikhören (wohltönend die **Blasmusik Altschwendt**), Stücke-Sehen und Rundum-Genießen – das Theater, die Kulinarik und die Theaterer aus nah und fern.

Ein ganz großes Dankeschön des Obmanns Gerhard Koller mit seinem gesamten Vorstand der Theatergruppe Altschwendt für die vorbildliche Organisation, das Wohlfühl-Ambiente und die lockeren Stunden des „Sich-hinein-fallen-Lassens".

Bernhard Paumann. Fotos: Hermine Touschek.

70 Jahre Amateurtheater Oberösterreich

Der Theaterkirtag- Reigen dreht sich weiter...

Timelkam
11. Juni 22

PROGRAMM am 11. JUNI 2022

Ab 10:00 treffen wir uns im Pfarrheim Timelkam zur Einstimmung auf unseren Theaterkirtag.

11:00 „THAT'S LIFE" - Musikalische Höhepunkte aus 5 Jahren **Junges Theater Wels.**

12:00 Im Figurentheater für Erwachsene „DER KASPERL UND DAS ECHTE LEBEN (?)" kommt Kasperl nach langer Zeit zu uns zurück und muss erkennen, dass nichts mehr so ist, wie es einmal war. Präsentiert von einer Timelkamer Gruppe rund um **Maria Seiringer.**

13:30 „EIN VERZWICKTER HANDEL" - die Theatergruppe **Neukirchen an der Vöckla** löst in einer bäuerlich-heiteren Szene von Klaus Kern ein kurioses Missverständnis.

14:00 **THeMA-Theater Marchtrenk** präsentiert uns „BIOLOGISCH-DYNAMISCH" - Hintergründig Groteskes aus dem Alltag ganz nach dem Vorbild von Karl Valentin, aus der Feder von Herbert Rosendorfer.

15:30 IMPROTHEATER „Sie wünschen - wir spielen" mit **N_2O, Kellerbühne Puchheim.**

17:15 „HAIR" - ein Querschnitt durch das Musical mit der **St. Josefs-Bühne Timelkam.**

19:00 „DIE 39 STUFEN" - Spannung pur mit der **Jungen Bühne Mondsee** und Alfred Hitchcock. Original: By arrangement with Edward Nape for Fiery Angel Limited - John Buchan and Alfred Hitchcock's - DIE 39 STUFEN - bearbeitet von Patrick Barlow - nach einem Originalkonzept von Simon Corble und Nobby Dimon.

SITZPLATZRESERVIERUNG IST UNBEDINGT ERFORDERLICH!
Reservierungen unter: **https://www.ticketlotse.com/theaterkirtage**

Eintritt:
Einzelkarte € 5,-. Kinder bis 15 Jahre frei.
Wir ersuchen um Einhaltung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Bestimmungen.

Programmänderungen vorbehalten.

1972-2022: 50 Jahre Kulturgemeinschaft Kirchberg ob der Donau

Heinrich Pusch, Mühlviertel-Referentin des OÖ Amateurtheaterverbands, Brigitte Wolf und Anton Kaindlbinder

Die Kulturgemeinschaft Kirchberg feiert heuer ihr 50-jähriges Bestehen! Zwei Gründungsväter - **Anton Kaindlbinder und Konsulent Heinrich Pusch** sind auch heute noch aktiv im Vereinsleben und vor allem im Kirchberger Theater engagiert.

Seit "Sein Ferdinand", im Jahr 1981, sitzt Heinrich im Regiesessel unseres Theaters und beweist mit jeder Stückauswahl wieder erfolgreich seine "Theaterpratze".

24 abendfüllende Theaterproduktionen und zahllose Einakter und Sketche hat er erfolgreich inszeniert. 1989 und 1993 erspielte die Theatergruppe unter seiner Leitung sogar den **Mühlviertler Theater Oscar.** Auf seine Professionalität und seine reichen Erfahrungen greifen nach wie vor zahlreiche Theatergruppen aus dem Bezirk Rohrbach zurück. So ist er nach wie vor mit Begeisterung als Bezirksreferent für den Landesverband tätig.

Von der Gründung bis ins Jahr 2005, also 34 Jahre führte er die Kulturgemeinschaft erfolgreich als Obmann. Er stand als Schauspieler auf der Bühne, pflegte aktiv den Volkstanz und begründete oder organisierte zahlreiche Veranstaltungen. Seine regelmäßigen Büttenreden beim Faschingsabend sind Legende.

So ganz „nebenbei" diente er noch der Gemeinde 17 Jahre als Bürgermeister, war Direktor der damaligen Hauptschule Neufelden, holte das **OÖ Fest der Volkskultur 2010 und die OÖ Ortsbildmesse 2016** nach Kirchberg und organisierte weitere große Feste - u.a. das **750-Jahr-Jubiläum** der Gemeinde Kirchberg im Jahr 2012. **Als Dank für sein Engagement wurde er 2013 von LH Josef Pühringer mit der Landeskultur-Medaille ausgezeichnet.**

Er begründete viele - heute noch existierende - Kultur- und Sportinitiativen: Kirchberger Theater, Heimatabend, Faschingsabend, Buchausstellung, Radausflüge, Vereinsturnier im Kirchberger Fußball, u.a.

Besonders hervorzuheben ist seine unermüdliche Tätigkeit als **Chronist** des Kirchberger Kulturgeschehens seit 50 Jahren. Zum Jubiläum überreichte **Brigitte Steininger** Heinrich diesen umfassenden kulturellen Schatz in Form von 13 Fotobüchern. In mühevoller Arbeit digitalisierte sie den Inhalt von 18 Chronik-Ordnern aus Heinrichs Archiv, um dieses kostbare Werk für die Nachwelt zu erhalten.

Unser Toni war schon vor der Vereinsgründung als Schauspieler in Kirchberg aktiv und tourte auch viele Jahre mit einem Tourneetheater durch Österreich. Er war aktiver Volkstänzer und half überall mit, wo er gebraucht wurde. Heute ist er als originaler Platzanweiser aus unserem Theater nicht mehr wegzudenken.

Die Mühlviertel-Referentin des OÖ Amateurtheaterverbands, **Brigitte Wolf,** zeichnete die beiden für ihren herausragenden Einsatz für die Kultur im Allgemeinen und die Arbeit für das Amateurtheater im Besonderen mit dem Ehrenzeichen des Landesverbands aus.

Gerhard Wipplinger

Wie die „Zufälle“ so spielen

Im dritten Anlauf wollte das **Theater Helfenberg** ihre vier **„Zufälle“ von Curt Goetz** über die Bühne bringen, und wieder hat der Zufall das erste Stück Corona opfern müssen. Um den Autor, der wegen seiner Boulevard-Komödien und seiner Drehbücher für Hollywood in den 40er bis 60er Jahren weithin bekannt war und der mit George Bernard Shaw (mit dem er weitläufig verwandt war) und Oscar Wilde verglichen wurde und als brillanter Komödienschreiber galt, ist es ziemlich still geworden.

Umso dankenswerter ist es, dass die Theatergruppe um den **Regisseur Günter Wolkersdorfer** vier (drei habe ich gesehen) köstliche Piecen in das Scheinwerferlicht gesetzt hat. Um dem Streitgespräch zwischen dem Theaterdirektor (souverän und sprachlich ausgezeichnet **Clemens Wolkersdorfer**) und seinem Schauspieler (**Jonas Leibetseder** als gestandener Charakter) sowie dem Dichter (köstlich in seiner verzweifelten Nichtbeachtung **Tobias Wolfmayr**) einen komödiantischen Kontrapunkt zu setzen, stellt der Regisseur Goethes „Vorspiel auf dem Theater“ aus „Faust 1“ voran. **Pauli Madlmayr** als Fremder und **Eva Prechtl** als Minna ergänzen die schwungvolle Szene.

Im zweiten Stück setzt sich Günter Wolkersdorfer als staubtrockener und unterkühlt wirkender Professor in Szene, der seiner Frau (mit der nötigen Distanz und Aufgeregtheit gespielt von **Sylvia Wondraschek**) eine Eheverfehlung mit Herrn Tittori (**Jonas Leibetseder** mit dem nötigen Maß zwischen Überlegenheit und Panik changierend) nachweisen will. Die nötige „butlerische“ Gelassenheit bringt **Stefan Fölser.**

In der Ordination eines schlechten Mediziners (sehr glaubhaft dargestellt von **Dominik Revertera**) erscheint Herr Hein Mors (Tod) - mit der gebotenen Unterkühltheit und schaumgebremsten Überlegenheit gespielt von **Wernher Keplinger** - und will den Arzt holen, lässt sich aber auf eine Lebensverlängerung ein, weil ihm der Doktor mehr Opfer bringt. **Tobias Wolfmayr** als leicht desorientierter Patient sowie **Christine Lumetzberger** als zurückhaltend hysterische Ehefrau geben der Szene einen absurd-grotesken Anstrich.

Dieser Theaterabend zeigt die Widerstandskraft in bösen Coronazeiten und macht Appetit auf weiteren Kulturgenuss. Und vielleicht sollte man sich doch auch wieder mit Curt Goetz auseinandersetzen, denn die Helfenberger haben hier **köstliche komödiantische Perlen** präsentiert.

Bernhard Paumann

Göttliches Gemetzel

Im idyllischen, beschaulichen Barocktheater des Stiftes Lambach kam es Anfang Mai zu einem Gemetzel – glücklicherweise zu einem sehr vergnüglichen. Der **theaterverein barocktheater LAMBACH** spielte die beliebte, aggressive und bissige Komödie "**Der Gott des Gemetzels" von Yasmina Reza.**

Zwei Elternpaare treffen sich hier am Nachmittag, um die Verletzung des einen Sohnes (immerhin zwei ausgeschlagene Schneidezähne) durch den anderen zu besprechen. Was verhalten freundlich und kultiviert beginnt, endet in einem – nun ja – Verbalgemetzel, aus dem keiner der vier Protagonisten ungeschoren davonkommt.

Die mit sicherer Hand geführte Inszenierung von **Peter A. Landerl** beginnt etwas verhalten; man hat das Gefühl, die Unsicherheit der Rollen überträgt sich auf die Darsteller. Doch schon nach kurzer Zeit haben sich das Ehepaar Véronique und Michel Houillé (**Elisabeth Hörtenhuber-Treben und Georg Bachleitner**) und das Ehepaar Annette und Alain Reille **(Ulrike Kepp und Helmut Hörtenhuber-Treben**) in Rage geredet. Auf hohem Aggressionsniveau geht die „Unterhaltung" weiter, die „Argumente" werden lauter und treffen immer tiefer, die Allianzen wechseln teils im Sekundentakt, natürlich auch paarübergreifend, uralte Vorwürfe auch zwischen den Ehepartnern werden aufgewärmt, nur Anwalt Reille bleibt professionell ruhig. Kurze Atempausen bringen nur die Telefonate, die die beiden Männer führen müssen: Reille mit seinem Büro, Houillé mit seiner Mutter – dadurch ergibt sich ein weiterer Konfliktanlass.

Schlussendlich kotzt Annette Reille auf einen wertvollen Kokoschka – Bildband und versenkt das Mobiltelefon ihres Mannes in einer Schale mit Tulpen, und ein besonders guter, alter Rum kühlt nach einer Stunde lachtränentreibenden Tohuwabohus die hochfliegenden Temperamente wieder etwas herunter.

Leider – man könnte diesem Treiben noch lange zuschauen!

Christian Hanna

Furioso Italiano

Dass sich die originalen drei Tenöre nach **Altenberg** verirren, wäre eine Sensation. Aber eine solche spielt sich tatsächlich ebendort im **Theaterhaus** ab, wenn **Gerhard Koller, Peter Geisler und Mario Theusl** als deren legitime Nachfolger in **Ken Ludwigs „Das Geheimnis der drei Tenöre“** über die Bühne toben. Und es ist wirklich ein komödiantischer Wirbelwind, den (Jung)Regisseur **Alfred Wahlmüller** auf die Bretter zaubert, eine Boulevardkomödie, wie sie sein sollte: rasant, schnörkellos, mit feinem Witz, ohne Schenkelklopferei und peinliche Klischees.

Was in der Hotel-Suite vor einem Auftritt der drei Tenöre sich abspielt, ist reines Entzücken. Der umtriebige Produzent des Abends, souverän gespielt von **Anton Aichberger,** steigert sich in ein hypernervöses Furioso, als er erfährt, dass sein Star, der Sänger Tito Merelli nicht auftreten will und der Hotel Boy für ihn einspringen soll. Diese beiden Personen werden unisono mit einer ungeheuren Spielfreude von **Gerhard Koller** verkörpert, der auch schön die charakterlichen Unterschiede herauszuarbeiten weiß. Für ihn läuft eine schweißtreibende Umziehorgie hinter der Bühne ab, perlt aber on stage ab. Dass er sich auch noch mit seiner Ehefrau (elegant, leicht exaltiert und mit ungemein italienischem Charme von **Margit Söllradl** verkörpert) und einer russischen Sängerin und Exgeliebten (**Doris Kremeier** lässt hier augenscheinlich laszives Flair aufkommen) auseinandersetzen muss, macht die Situation nicht leichter. Dass die Situation eskaliert, verdankt es dem jungen Tenor Carlo Nucci (**Mario Theusl** spielt hier gekonnt den Nichtsahnenden) und der Tochter Mimi Merelli (**Julia Bachl** brilliert als große Liebende und Naive). Um die Geschichte nicht vollkommen aus dem Lot laufen zu lassen, sorgt mit stoischer Mimik **Peter Geisler** als dritter Tenor und Troubleshooter mit Verve und Gelassenheit.

Dieser kurzweilige Abend ist auch dem gekonnten Strich gedankt sowie einem funktionalen Bühnenbild ohne Schnick-Schnack (**Walter Koberwein und Team**). Eine besondere komödiantische Petitesse ist das zu Heiterkeitsstürmen hinreißende Playback-Singen der drei Sänger-Granden. Um es Neudeutsch zu sagen: **So muss Boulevard!**

Text: Bernhard Paumann. Fotos: Fotoclub Altenberg.

„Kompliment, Herr Karl“

Das ist wohl das Einzige, was man nach dieser Produktion des **Theaters Sellawie Enns** zu Darsteller und Regisseur sagen kann.

Denn die trauten sich über den Monolog **Der Herr Karl von Helmut Qualtinger & Carl Merz,** der seit seiner Uraufführung (genauer gesagt Erstausstrahlung, es handelte sich ja um ein Fernsehspiel) nach einer längeren Phase der Umstrittenheit Publikum und Theaterschaffende begeistert; trauten sich über dieses zwischen Kabarett und Theater angesiedelte Stück, das dem Publikum in der Interpretation von Trägern bekannter Namen, die damit reüssierten (und manchmal auch scheiterten) im Gedächtnis ist.

Thomas Zimmermann, der umwerfend gute Darsteller dieses Wiener Antihelden, hatte mit dem Profi **Heinz-Arthur Boltuch** als Regisseur offensichtlich den richtigen Mann an seiner Seite. Denn neben all den (Un)tugenden, die diesen Herrn Karl ausmachen und die Zimmermann dem Publikum im genau richtigen Maß zeigt – seine Ignoranz, sein Opportunismus, seine Wehleidigkeit, seine Arbeitsscheu, seine absolute Empathielosigkeit, seine ideologische „Wendigkeit“, seine „Radfahrermentalität“, um nur die hervorstechendsten zu nennen, gelingt es Zimmermann und Boltuch auch, **den ohne Rückgrat so gut lebenden Feinkostmagazineur** (für den es ein reales Vorbild beim Gutruf im 1. Bezirk gab) ein bisschen **„heutiger“** zu machen.

Denn tatsächlich ist der Herr Karl dieser Inszenierung keiner, auf den man mit der Beruhigung, dass dieser Mensch Vergangenheit ist, blicken kann. Er ist unbeeinfluss- und unbelehrbar, er ruht fest auf seinem aus Vorurteilen betonierten Weltbild, er ist die permanente Selbstbestätigung seiner Ein- und Ansichten, kurz – er ist seine eigene Echoblase.

Mit größerer Aktualität lässt sich dieser windige, unsympathische Selbstdarsteller wohl nicht ausstatten. Dabei verkommt der Abend aber nicht zu einer Tragödie, sondern bietet genug Raum auch für Unterhaltung und Lacher, die einem ob des stupenden Timings Zimmermanns oft genug im Hals stecken bleiben. Dafür nimmt er sich auch genug Zeit, bleibt immer der gmiatliche Wiener, der der Moderne wie der Kultur gegenüber skeptisch bis ablehnend bleibt, und präsentiert in seinem Feinkostmagazin die vielen historischen Anspielungen in einem Tempo, dass man noch in der Lage ist, sie in seinem eigenen Wissensmagazin einzuordnen (allemal schneller als das Arbeits“tempo“, das er vorlegt).

Also noch einmal: **„Kompliment, Herr Karl. Hut ab!“**

Text: Christian Hanna. Fotos: Elisabeth Lintner.

Kurzes Warten

Nach einer langen Pause waren nun auch die **Austria Theater Werke** wieder aktiv. Mit **Warten auf Godot im Theater Tribüne** bewies Regisseur **Martin Tröbinger** in einer Kurzfassung die Gültigkeit des modernen Klassikers von **Samuel Beckett.**

In zirka 90 Minuten hielt der Regisseur die Warte – Zeit ziemlich knapp, was die Spannung dieses immer wieder interessanten Stücks sehr förderte. Tröbinger erarbeitete seine Fassung mit einem Team aus Amateuren, unterstützt von einem Profi; diese Kooperation führte zu einem recht ausgewogenen Ergebnis.

Das Duo **Johannes Renoldner** und **Johannes Minichmayr** als Wladimir und Estragon charakterisierte die jeweiligen Rollen deutlich, ließ tatsächlich die Assoziation Optimist und Nörgler aufkommen, was auch zu das Spiel bereichernden Tempowechseln führte. **Thomas Pohl** gab einen faszinierenden, gewalttätigen Riesenarsch von Pozzo, **Andreas Huemer** zeigte seinen Lucky als davon ziemlich unbeeindruckt, sein breiter Rücken war's gewohnt. **Karl Heinz Deil** komplettierte die Besetzung als alter, sehr linkischer Botenknabe.

Und noch eine Erkenntnis hinterließ Regisseur Tröbinger mit seiner Bühnenmusikauswahl – das Stück passt unheimlich gut zu **Pink Floyd!**

Text: Christian Hanna. Fotos: Klaus Schwarzenberger.

Seminare & Festivals

Kabarettseminar mit Bernhard Mühlbachler in Schlierbach.

Anmeldung* für alle Seminare unter:
office@amateurtheater-ooe.at

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt!

Wir bitten die Theatergruppen, nach ihren Möglichkeiten, die Seminarkosten ihrer teilnehmenden Gruppenmitglieder zu übernehmen, danke!

***Name, Geburtsjahr, Adresse, Tel.Nr., Theatergruppe, Quartier: Ja/Nein**

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor", den Gedankenaustausch, Fachgespräche,... in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.

17. Sommer-Seminar: Alles Theater

Theaterarbeit aus der Praxis – für die Praxis

Wann: Fr, **15. Juli** 2022, 15 Uhr bis So., **17. Juli** 2022, 16 Uhr (Abendeinheiten: max. bis ca. 22 Uhr)

Wo: **Bildungshaus Schloss Puchberg** bei Wels

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an alle TheaterfreundInnen, auch an künftige Mitglieder oder InitiatorInnen von Theatergruppen, an AnfängerInnen und Fortgeschrittene.

Inhalt: hineinschnuppern, sich erfahren und kennen lernen, Theaterfreunde treffen…
Erfahrene ReferentInnen lassen sich "in die Karten schauen".
Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor.
Am Ende steht eine Modellaufführung mit Nachbesprechung auf dem Programm.

Was & Wer:

THEATER STATT GEWALT - FORUMTHEATER:
Dieser Kurs gibt Einblicke in die Methoden, Grundgedanken und die Durchführung einer Forumtheater- Inszenierung nach Augusto Boal aus dem Theater der Unterdrückten für die Arbeit mit Gruppen aller Art.
mit **Bernadette Wakolbinger-Pienz:** Lehrerin, Drama- und Theaterpädagogin, Schauspielausbildung am Brucknerkonservatorium in Linz, Organisatorin erfolgreicher Jugendtheaterinitiativen, theaterpädagogische Leiterin bei diversen internationalen Festivals, Referententätigkeit im In- und Ausland

MODERNES VOLKSTHEATER/STANISLAWSKI:
Die Erarbeitung eines Stückes erfolgt von außen nach innen, es werden Überbegriffe für das ganze Stück, für eine Szene, ein Bild und die dazu passenden Improvisationen gesucht. Beim Übergang von der Improvisation zur Fixation wird dann schon am Text (Textpartitur) gearbeitet. Der Texteinstieg erfolgt nach der Methode Stanislawskis.
mit **Referentin/Referent** wird noch bekannt gegeben

FIGURENTHEATER/PUPPENSPIEL:
Kennenlernen des figuralen Spiels, verschiedener Techniken und Spielweisen
mit **Ruth Humer:** freischaffende Künstlerin Figurentheater, Theater mOment-Gründerin

IMPROVISATIONSTHEATER:
Fröhliches Reinschnuppern, Lust und Spaß am gemeinsamen Spielen (beim Improtheater werden Text und Handlung während des Spielens erfunden). Mit Behandlung von Status (Techniken, unsichere und mächtige Figuren zu spielen).
mit **Mike Koller:** Impro-Trainer u. Spieler bei den Ungezähmten, den Schaulustigen und der Humorvorsorge

Kosten: Euro 155,- plus VP EZ/60,- bzw. DZ/54,- pro Tag inkl. Ortstaxe
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

JUGENDAKTION! Für bis zu fünf Jugendliche im Alter von 16 – 25 Jahren pro Mitgliedsgruppe nur je 20,- Anmeldegebühr zuzüglich der Aufenthaltskosten.

Organisation: **Gerhard Koller:** Obmann Amateurtheater Oberösterreich
sowie Präsident des Bundesverbandes ÖBV Theater

Anmeldung: **bitte bis 1 Juli** mit Name, Jahrgang, ggf. Theatergruppe, Postadresse, e-mail, Tel.Nr, Quartier: Ja/Nein (ggf. 2-Bett-Zimmer mit…)
Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der Einzahlung berücksichtigt.
Anmeldebestätigung und weitere Info folgen.

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33
Bildungshaus Schloss Puchberg Puchberg 1, A-4600 Wels, +437242 47537
puchberg@dioezese-linz.at

Amateurtheater Oberösterreich

KABARETT

Anfangen - Einsteigen - Auffrischen

Referent: **Bernhard Mühlbachler:** Vorstand Amateurtheater OÖ / Referat Kleinkunst und Kabarett, Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

Wann: Fr., **02. September** 2022, 16 Uhr, bis So., **04. September** 2022, 12 Uhr

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach,** Klosterstraße1, 4553 Schlierbach

Inhalt: Grundsätzliches zu Kabarett, Unterschiede zum klassischen Theater, Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Kabarett, Training von nonverbalen Ausdrucksmitteln.

Zielgruppe: Für alle, die gerne mit Kabarett beginnen möchten.
Für alle, die ihre Kabarett-Künste auffrischen/erweitern möchten.
Für alle, die ein Wochenende einfach nur Spaß haben möchten.

Kosten: Euro 85,- für Mitglieder, sonst Euro 95,-, zzgl. Pensionskosten.
NF/Tag ca. 25,- € bis 40,- €, individuelle Gasthaus-Verpflegung.
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: bitte bis **15. August** samt Postadresse, Jahrgang, e-mail, Tel.Nr., ggf. Gruppenzugehörigkeit bei: office(at)amateurtheater-ooe.at
Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.

Quartier: Bestellung unter:
bildungszentrum(at)stift-Schlierbach.at; 07582-83013-155; Christa Limberger

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich; www.amateurtheater-ooe.at
4020 Linz, Promenade 33, Tel.: 0664 / 7383 1692

Start der neuen Ausbildungsreihe

SPIELLEITER/-INNEN UND SPIELER/-INNEN

Theater ist Handwerk

Wie in jedem Handwerk brauchen auch die Amateurtheaterspieler/ -innen ihre Werkzeuge und Inspirationen. Und deshalb startet der oö. Amateurtheaterverband die neue Ausbildungsreihe für Spielleiter/-innen und Spieler/-innen 2022 – 2025. In 10 Modulen wird eine Grundausstattung für Agieren auf der Bühne bzw. die Führung von Spielern/-innen auf möglichst vielfältige Weise angeboten.

Bitte den **beigelegten Folder** genau lesen, die Hinweise beachten und **so schnell wie möglich anmelden!**

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:
b.paumann@gmx.at oder amateurtheaterOOE@outlook.com
Das gilt auch für die Anmeldung.

theateR

vorgestellt & aufgeführt

die Hamerling Musical Company

Produktionen

Hamerling Musical Company

„Take me to Heaven“ *Story in der Hamerling-Version. Gesamtleitung: Anita und Anton Döllerer.*

NOCH AM:
Mo **16. Mai** um 19 Uhr
Di **17. Mai** um 19 Uhr
Do **19. Mai** um 19 Uhr
Fr **20. Mai** um 19 Uhr

Festsaal BRG Hamerling, 4020 Linz, Hamerlingstraße 18
Karten: 0732 / 65 20 62 im Sekretariat oder anita.doellerer(at)brghamerling.at

Theatergruppe Bad Leonfelden

„Die spanische Fliege“ *Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.*

NOCH AM:
Do **19. Mai** um 20 Uhr
Fr **20. Mai** um 20 Uhr
Sa **21. Mai** um 20 Uhr
So **22. Mai** um 15 und 20 Uhr

Kinotreff Leone, 4190 Bad Leonfelden, Ringstraße 75
http://www.soeintheater.at

RiesenTheater Lengau

„Doppelte Komödie“ *von Pierre Carlet de Marivaux (Deutsch von Gerda Scheffel).*

NOCH AM:
Fr **20. Mai** um 20 Uhr
Sa **21. Mai** um 20 Uhr
So **22. Mai** um 15 Uhr

Volksheim, 5212 Schneegattern, Volksheimstraße 9

Aiser Bühne Schwertberg

www.aiserbuehne.at

„Der Zinker“ *Krimi von Edgar Wallace. Regie: Melanie Glinsner.*

Mi **25. Mai**
Fr **27. Mai**
Sa **28. Mai**
Fr **03. Juni**
Sa **04. Juni**
So **05. Juni**
Fr **10. Juni**
Sa **11. Juni**
Mi **15. Juni**
Do **16. Juni**
Fr **17. Juni**
Sa **18. Juni**
Do **23. Juni**
Fr **24. Juni**
Sa **25. Juni** jeweils um 20:30 Uhr

Freiluftbühne, 4311 Schwertberg, Aiser 1
Karten: Ö-Ticket www.aiserbuehne.at

www.stefan-fadinger.at

Stefan-Fadinger-Laienspielgr. St. Agatha

„So wolle Gott uns gnädig sein“ *Bauernkriegsspiel um das Leben und Sterben des Bauernführers Stefan Fadinger von Carl Martin Eckmayr mit Musik von Prof. Fridolin Dallinger. Spielleitung: Eva Mühlböck, Anton Fenzl*

Fr **03. Juni** um 20 Uhr
Sa **04. Juni** um 20 Uhr
So **05. Juni** um 20 Uhr
Fr **10. Juni** um 20 Uhr
Sa **11. Juni** um 20 Uhr

Waldbühne am Bauhofgelände, 4084 St. Agatha, Waldweg 20 (bei jeder Witterung)
Info und Karten: www.stefan-fadinger.at

jeweils ab 17 Uhr: Historischer Markt und kulinarische Verpflegung von damals bis heute.

www.kleine-buehne-wallern.at

Kleine Bühne Wallern

„Wir sind die Neuen“ *Komödie von Jürgen Popig nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff. Regie: Ulrike Scholl.*

Fr **03. Juni** um 19:30 Uhr – Premiere
Sa **04. Juni** um 19:30 Uhr
Fr **10. Juni** um 19:30 Uhr
So **12. Juni** um 16 Uhr

Veranstaltungszentrum Akzent, 4072 Wallern, Schranne 4
Karten: www.kleine-buehne-wallern.at

www.theaterdergallussingers.at

Theatergruppe der Gallus Singers

„Jetzt nicht, Liebling“ *Komödie von R. Cooney & J. Chapman. Deutsch von Andreina Sposa.*

Do **23. Juni**
Fr **24. Juni**
Sa **25. Juni**
Mi **29. Juni**
Do **30. Juni**
Fr **01. Juli**
Sa **02. Juli**
jeweils um 19:30 Uhr

Warschenhofergut, 4210 Gallneukirchen, Punzenberg 9
Karten: www.theaterdergallussingers.at oder 0650 6420 455 Mo - Mi: 18 - 19 Uhr ab 26. Mai

www.bühne-grossraming.at

Bühne Großraming

„Ladies Night“ Ganz oder gar nicht! *Komödie von Stephan Sinclair & Anthony McCarten.*

Fr **24. Juni**
Sa **25. Juni**
Do **30. Juni**
Fr **01. Juli**
Sa **02. Juli**
Do **07. Juli**
Fr **08. Juli**
Sa **09. Juli**
Do **14. Juli**
Fr **15. Juli**
Sa **16. Juli**
jeweils um 20:30 Uhr

Freilichtaufführung im Kutschenmuseum Gruber, 4463 Großraming, Rodelsbach 36
Kartenvorverkauf bei Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken
http://bühne-grossraming.at

www.burgfestspiele.at

Burgfestspiele Reichenau 2022

„Das Wunder von Wörgl“ *Theaterfassung Nici Neiss und Doris Harder.*

Do **14. Juli** um 19:30 Uhr
Fr **15. Juli***
Sa **16. Juli**
Do **21. Juli**
Fr **22. Juli**
Sa **23. Juli**
*geschlossene Vorstellung
Do **28. Juli**
Fr **29. Juli**
Sa **30. Juli**
Do **04. August**
Fr **05. August**
Sa **06. August**
jeweils um 20:30 Uhr

Open Air auf der Burg 4204 Reichenau im Mühlkreis
Karten ab 1. Juni 2022: online www.burgfestspiele.at; Tel. 07213 / 6397: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr & 14 - 17 Uhr

„Heidi“ *Kinderstück von Johanna Spyri in einer Fassung von Jan Bodinus.*

Di **19. Juli**
Mi **20. Juli**
So **24. Juli**
Mo **25. Juli**
Di **26. Juli**
Mi **27. Juli**
So **31. Juli**
Mo **01. August**
Di **02. August**
Mi **03. August** jeweils um 19 Uhr

Open Air auf der Burg 4204 Reichenau im Mühlkreis
Karten ab 1. Juni 2022: online www.burgfestspiele.at; Tel. 07213 / 6397: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr & 14 - 17 Uhr

Alle eure **Theatertermine** immer tagesaktuell unter **www.amateurtheater-ooe.at**
Link: / alle Termine bzw. direkt http://www.amateurtheater-ooe.at/?page_id=202

Theatergruppe Steinhaus www.theatergruppe-steinhaus.at

„Der verkaufte Großvater" *Eine bäuerliche Groteske in 3 Akten von Anton Hamik.*

Fr **24. Juni**
Sa **25. Juni**
Fr **01. Juli**
Sa **02. Juli**
Fr **08. Juli**
Sa **09. Juli** jeweils um 20 Uhr

Theaterstadl, 4641 Steinhaus, Eberstalzeller Str. 10
Karten ab 7. Juni:
0670 35 27 538; Mo - Fr: 8 - 18 Uhr

Grenzlandbühne Leopoldschlag

„Die Mausefalle" *Krimi von Agatha Christie. Regie: Daniel Pascal.*

GRENZLANDBÜHNE Leopoldschlag

Sa **16. Juli** um 19:30 Uhr
Fr **22. Juli** um 19:30 Uhr
Sa **23. Juli** um 19:30 Uhr
So **24. Juli** um 15 Uhr
Do **28. Juli** um 19:30 Uhr
Fr **29. Juli** um 19:30 Uhr
Sa **30. Juli** um 19:30 Uhr

Grenzlandbühne, 4262 Leopoldschlag, Hiltschnerstraße 2
Karten: www.grenzlandbuehne.at oder 0664 6 389 389 ab 24. Juni

Theatergruppe Pienkenhof (Kefermarkt)

„Federboa und Zigarettenspitze" *Die goldenen Zwanzigerjahre - ein Hörspiel für die Augen in eigener Produktion. Regie: Ilse Wagner.*

Fr **22. Juli** um 20 Uhr
Sa **23. Juli** um 20 Uhr
So **24. Juli** um 17 Uhr
Fr **29. Juli** um 20 Uhr
Sa **30. Juli** um 20 Uhr
So **31. Juli** um 17 Uhr

Pienkenhof, 4292 Kefermarkt, Wittinghof 3
www.pienkenhof.at;
kultur(at)pienkenhof.at; 0699 10721934
Obmann: Heinz Reiter, Wittinghof 3, 4292 Kefermarkt

Verein NordwaldKammerspiele

„Der Obersteiger" *Operette von Moritz, Musik von Carl Zeller.*

Sa **23. Juli** um 20 Uhr
Ersatztermin: So **24. Juli** um 20 Uhr
Mi **27. Juli** um 19 Uhr
Do **28. Juli** um 20 Uhr
Fr **29. Juli** um 20 Uhr
Sa **30. Juli** um 20 Uhr
So **31. Juli** um 18 Uhr
Fr **05. August** um 20 Uhr
Sa **06. August** um 20 Uhr

Open Air im StoaReich, 4160 Aigen-Schlägl, Natschlag 19;
www.stoareich.com
Karten: Raiffeisenbanken und www.oeticket.com
Info: www.obersteiger.at; www.nwks.at

Theatergruppe Lasberg www.theaterlasberg.at

„Schiff über Bord" *Komödie in zwei Akten von Dani von Wattenwyl.*

THEATERGRUPPE LASBERG

Fr **02. September** um 19:30 Uhr
Sa **03. September** um 19:30 Uhr
So **04. September** um 14:30 und 19:30 Uhr
Mi **07. September** um 19:30 Uhr
Fr **09. September** um 19:30 Uhr
Sa **10. September** um 19:30 Uhr
So **11. September** um 14:30 Uhr

in der Musikschule, 4291 Lasberg, Oswalder Straße 10
Karten ab Juli: www.theaterlasberg.at

Besuch uns auch auf Facebook!
https://www.facebook.com/amateurtheater.ooe/

ÖBV-Theater Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater
c/o Vizepräsidentin Cäcilia Zöhrer
8041 Graz,
Sternäckerweg 83/3
Präsident Kons. Gerhard Koller
Vorstandsassistentin Violetta Griendl
www.oebvtheater.at

ATiNÖ Landesverband für außerberufliches Theater in Niederösterreich
2170 Poysdorf
Dreifaltigkeitsplatz 2
T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

Theater Service Kärnten
9020 Klagenfurt
Mießtaler Straße 6
0463 / 536*57640
www.theater-service-kaernten.com

Amateurtheater Oberösterreich.
4020 Linz
Promenade 33
0664 / 738 316 92
www.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.
6020 Innsbruck
Stadlweg 25
0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

Salzburger Amateurtheaterverband
0650 / 551 42 27
5020 Salzburg
Bergstraße 12
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband für Außerberufliches Theater Steiermark.
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
6856 Dornbirn,
Jahngasse 10 / 3,
Tel.: 05572 / 310 70,
Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien Außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel und Dramapädagogik
1220 Wien
Industriestr. 135/3/07
www.atheaterwien.at

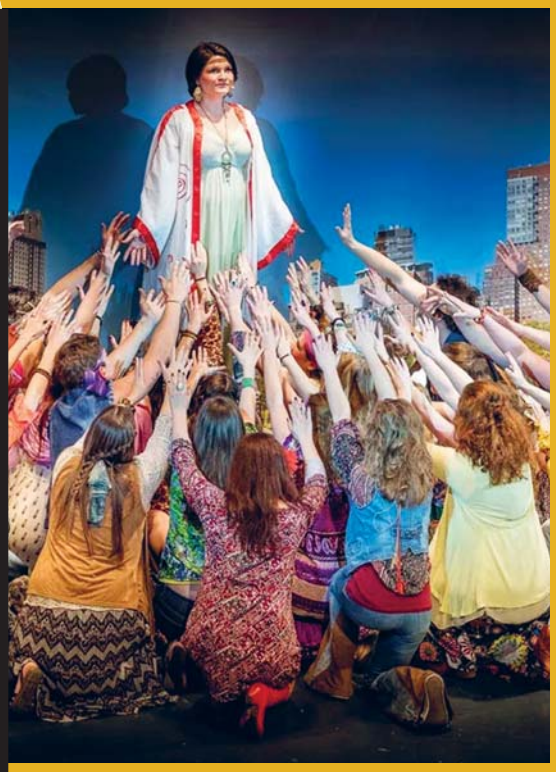
Seminare & Festivals im Überblick

THEATERKIRTAG
11. JUNI 2022 in Timelkam

SOMMERSEMINAR ALLES THEATER
15. BIS 17. JULI 2022 in Schloss Puchberg

KABARETT Anfangen – Einsteigen – Auffrischen
02. BIS 04. SEPTEMBER 2022 in Schlierbach

START AUSBILDUNGSREIHE FÜR SPIELLEITER/-INNEN UND SPIELER/-INNEN 2022 – 2025
02. BIS 04. SEPTEMBER 2022 Schloss Puchberg



DAS KIRTAGSKARUSELL DREHT SICH WEITER: AM 11. JUNI 2022 FEIERN WIR IN TIMELKAM! U. A. MIT EINEM HAIR-QUERSCHNITT DER ST. JOSEFS-BÜHNE

„Das Geheimnis, mit allen Menschen in Frieden zu leben, besteht in der Kunst, jeden seiner Individualität nach zu verstehen.“

Friedrich Ludwig Jahn

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
19. August für Ausgabe 3/2022
12. November für Ausgabe 4/2022
Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at